



**Gemeinde Egg**  
**EHG+**

# **Altersleitbild 2020 – 2024+**

## **Gemeinde Egg**



## **Inhalt:**

1.	Alter findet in der Gemeinde statt.....	3
2.	Lebensgestaltung (Freizeit, Aktivitäten, Mobilität und Sicherheit) .....	4
3.	Freiwilligenarbeit (Nachbarschaftshilfe, Unterstützung, ehrenamtliches Engagement).....	5
4.	Wohnen und Wohnformen im Alter .....	6
5.	Betreuung und Pflege .....	6
6.	Information, Beratung und Koordination.....	7
7.	Demographische Struktur der Bevölkerung der Gemeinde Egg.....	7

### Die Autoren:

Christian Koch, Sozialsekretär, Gemeinde Egg  
Erich Haller, Gemeinderat Soziales, Gemeinde Egg  
Arbeitsgruppe Alter unter EHG+

### Stand:

August 2020

### Quellenangaben:

Titelseite: Luftaufnahme von Egg, Juli 2019  
Grafik S7: Eigenstatistik

## **1. Alter findet in der Gemeinde statt**

«Möglichst lange selbstständig in den eigenen vier Wänden leben und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen ist der Wunsch vieler Menschen. Sich verändernde Voraussetzungen und Rahmenbedingungen beeinträchtigen oder erschweren mit zunehmendem Alter oft die Umsetzung dieses Wunsches. Die Tatsache, dass ältere Menschen heute länger gesund und leistungsfähig bleiben, darf nicht über die Tatsache hinwegtäuschen, dass die ältere Generation mit zunehmendem Alter auf Hilfe und Unterstützung angewiesen ist.

Ziel einer zeitgemässen Alterspolitik muss es sein, die älteren Mitmenschen in ihrem Bestreben, möglichst selbstständig und eigenverantwortlich zu leben, zu unterstützen, zu fördern und dort wo nötig Hilfe anzubieten.

Aufgabe der Gemeinde ist es, in enger Zusammenarbeit mit dem Kanton und privaten und öffentlichen Institutionen dafür zu sorgen, dass die notwendigen Angebote in genügender Anzahl und gemäss den Bedürfnissen der älteren Bevölkerung bereitgestellt werden. Eine gute Information muss dafür sorgen, dass die Bevölkerung das Netz von Dienstleistungen im Altersbereich ihrer Gemeinde und Region kennt.

Im Bereich der Finanzierung hat die Gemeinde und der Kanton dafür zu sorgen, dass bedarfsgerechte Angebote bereitgestellt werden, die durch eine gesicherte und angemessene Finanzierung auch realisiert realisierbar sind.

Das vorliegende Altersleitbild soll Privatpersonen, Behörden sowie öffentlichen und privaten Institutionen als Hilfsmittel und Wegweiser für eine zukunftsorientierte und aktive Alterspolitik und Altersplanung dienen.»

Erich Haller  
Gemeinderat für Finanzen und Soziales

## 2. Lebensgestaltung (Freizeit, Aktivitäten, Mobilität und Sicherheit)

Ziele	Massnahmen
<p>Der Vereinsamung im Alter wird entgegen gewirkt. Es besteht ein vielfältiges Angebot für Begegnungsmöglichkeiten und Freizeitaktivitäten. Diese werden gezielt gefördert und unterstützt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Koordination, Organisation und Durchführung von Kursen in den Bereichen Kultur, Unterhaltung, Sport, Gesundheit, Bildung und Information.</li> <li>– Zusammenarbeit und Organisation der verschiedenen Anbieter koordinieren.</li> <li>– Angebote und Aktivitäten der verschiedenen Anbieter erfassen, überprüfen und wenn nötig anpassen.</li> <li>– Angebote gezielt unterstützen.</li> <li>– Projekt ehg+ (Begegnungszonen).</li> <li>– Rotkreuzfahrdienst.</li> <li>– Mahlzeitendienst.</li> <li>– SBB Tageskarten.</li> <li>– Rollstuhlbus Züri Oberland.</li> </ul>
<p>Die Gemeinde Egg achtet bei der Gestaltung des öffentlichen Raums – wo immer möglich – auf eine sichere, hindernisfreie und altersgerechte Bauweise.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Dem Anliegen wird bei der Planung und der Realisation von Projekten und im Rahmen der Revision der Bau- und Zonenordnung (BZO) Beachtung geschenkt.</li> <li>– Haltestellen.</li> <li>– Parkplätze und Einladestellen.</li> <li>– Öffentliche Toilette.</li> <li>– Strassen- und Bahnübergänge.</li> <li>– Witterungsschutz (Schneeräumung).</li> <li>– Ruhebänke.</li> </ul>
<p>Einwohnerinnen und Einwohner von Egg sorgen mit eigenverantwortlichem Handeln für eine möglichst hohe finanzielle Sicherheit im Alter.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Individuelle persönliche Vorsorge.</li> </ul>
<p>Bedürftige werden im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben finanziell unterstützt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Beratung durch das Sozialamt.</li> <li>– Unterstützung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben (Zusatzleistungen, Beihilfe, IPV).</li> <li>– Förderverein Spitex -&gt; Subventionen.</li> <li>– Integrierte Versorgung – Bedarfsabklärung.</li> </ul>

<p>Die Gemeinde Egg trägt dazu bei, dass sich Seniorinnen und Senioren im privaten und öffentlichen Raum sicher fühlen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Information zur Prävention vor Einbrüchen, Diebstahl.</li> <li>– Präventionen: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Enkelbetrüger</li> <li>– Sucht</li> <li>– Sturz</li> <li>– Alzheimer</li> </ul> </li> <li>– Gemeindepolizei ist präsent.</li> <li>– Öffentliche Strassen sind an frequentierten Zeiten beleuchtet.</li> </ul>
---	--

### 3. Freiwilligenarbeit (Nachbarschaftshilfe, Unterstützung, ehrenamtliches Engagement)

Ziele	Massnahmen
<p>Die ehrenamtliche und die Freiwilligenarbeit wird gezielt gefördert und gewürdigt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Gezielte Suche nach Freiwilligen.</li> <li>– Konzept für Freiwilligenarbeit im Altersbereich erarbeiten.</li> <li>– Wertschätzungen entgegenbringen und pflegen: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Jubilarenessen</li> <li>– Geburtstagsgratulationen</li> <li>– Freiwillige-Helfer-Essen efs</li> </ul> </li> <li>– Aufgabenbezogene Einführungs- und Weiterbildungskurse und Begleitung durch zuständige Organisationen.</li> <li>– Ressourcen von Seniorinnen und Senioren nutzen.</li> <li>– Projekt Kultur und Sport.</li> <li>– Besuchsdienst (Koordinationsstelle).</li> </ul>
<p>Nachbarschaftshilfe wird in unserer Gemeinde gelebt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Nachbarschaftshilfe leben.</li> <li>– Für Nachbarschaftshilfe motivieren.</li> <li>– Gemeinderundgänge.</li> </ul>

#### 4. Wohnen und Wohnformen im Alter

Ziele	Massnahmen
Altersgerechter Wohnraum ist vorhanden. Eigentümer, Planer und Architekten sind für Bedürfnisse des Wohnens im Alter sensibilisiert.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Realisation durch Private, Genossenschaften und weitere Dritte.</li> <li>– Information und Beratung durch Bauamt.</li> <li>– Integration Wunsch für Alterswohnungen in der Infrastrukturplanung APH Loogarten.</li> </ul>
Die Gemeinde Egg unterstützt aktiv – wo notwendig und möglich – altersgerechte Wohnformen und bedürfnisgerechten Wohnraum.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Über Gestaltungspläne Einfluss nehmen.</li> <li>– Bei Bedarf Kontakt zu möglichen Träger-schaften und Dienstleitern suchen.</li> <li>– Überbauung Pünt.</li> <li>– Vogelsangstrasse, Esslingen.</li> <li>– Erneuerungsbau Loogarten mit Integration von Alterswohnungen (Wohnen mit Services).</li> </ul>

#### 5. Betreuung und Pflege

Ziele	Massnahmen
Pflegeversorgungskonzept ist erstellt und regelmässig überprüft.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Pflegeversorgungskonzept erstellen, dieses regelmässig überprüfen und sofern nötig Massnahmen ableiten und umsetzen.</li> </ul>
Angebote in ambulanter, teilstationärer und stationärer Pflegeversorgung sind sichergestellt. Sie sind an den heutigen und zukünftigen Bedürfnissen der Kunden orientiert und der Öffentlichkeit bekannt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Pflegeversorgung durch Abschluss von Leistungsvereinbarungen mit Anbietern im ambulanten, teilstationären und stationären Bereich.</li> <li>– Begleitung von Spital in Übergangspflege (Vernetzung Schnittstellen Hausarzt, Spital, Heim, Spitex).</li> <li>– Entwickeln von pflegerischem Leistungsangebot mit der Gemeinde.</li> </ul>
Rettungs- und Notfalldienst in der Gemeinde ist sichergestellt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Rettungs- und Notfalldienst sicherstellen.</li> <li>– Kontakte zu den verschiedenen Anbietern pflegen.</li> <li>– Vermittlung, Vermietung Verkauf von Hilfsmitteln.</li> </ul>
Pflegende Angehörige können sich entlasten	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Entlastungsangebote in Erfahrung bringen und bekannt machen.</li> </ul>



## 6. Information, Beratung und Koordination

Ziele	Massnahmen
Auskunfts- und Beratungsstelle für die Bevölkerung ist vorhanden und Koordination zwischen den Organisationen ist sichergestellt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Auskunftsstelle (Altersbeauftragte), Aufgabenbeschrieb und Stelle realisieren.</li> <li>– Koordinationsstelle, Bedürfnis in Erfahrung bringen, Aufgabenbeschrieb erarbeiten und Realisation prüfen.</li> <li>– Beratungsstelle, Bedürfnis in Erfahrung bringen, Aufgabenbeschrieb erarbeiten und Realisation prüfen.</li> </ul>
Bevölkerung ist über Angebote gut informiert und Ratsuchende erhalten kompetente Auskünfte.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Übersicht über alle Angebote und Fachstellen realisieren, aktuell halten und bekannt machen.</li> <li>– „Drüegg“ und weitere Plattformen regelmässig für Informationen nutzen.</li> <li>– Seniorenpost (Altersunterteilung).</li> <li>– Informations- und Weiterbildungsanlässe durchführen.</li> </ul>
Die Angebote sind koordiniert.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Stelle für Altersbeauftragten schaffen.</li> <li>– Angebote in Erfahrung bringen und koordinieren.</li> <li>– Liste von Freiwilligen und deren Dienstleistungen erfassen, pflegen und bekannt machen.</li> </ul>

## 7. Demographische Struktur der Bevölkerung in der Gemeinde Egg

### Bevölkerungsstruktur

Per 31. Dezember 2019 setzte sich die Bevölkerungsstruktur in der Gemeinde Egg wie folgt zusammen:

Alter	Jahrgang	Anzahl	in %
Jünger als 20	1981 bis 2020	1805	20.38
> 20 Jahre	1999 bis 1980	1890	21.34
> 40 Jahre	1979 bis 1970	1298	14.66
> 50 Jahre	1969 bis 1960	1460	16.49
> 60 Jahre	1959 bis 1955	550	6.21
> 65 Jahre	1954 bis 1950	469	5.30
> 70 Jahre	1949 bis 1940	843	9.52
> 80 Jahre	1939 bis 1930	469	5.30
> 90 Jahre	1929	<u>71</u>	<u>0.80</u>
Total Bevölkerung		8855	100.00

Der Ende 2019 waren insgesamt 1852 Personen älter als 65 Jahre. Das entspricht einem Anteil von 21 % an der Gesamtbevölkerung von Egg. In den nächsten 5 Jahren werden weitere 550 Personen (6 %) das Pensionsalter erreichen. Der Anteil, der über 65-Jährigen an der Gesamtbevölkerung wird weiter zunehmen.

- Ausländer weiblich
- Schweizer weiblich
- Ausländer männlich
- Schweizer männlich

